Geschrieben von: FN-Pressestelle/ DL
Donnerstag, 02. Juli 2015 um 15:41

Vidauban. Zum Auftakt der Nachwuchs-Europameisterschaften der Dressurreiter im südfranzösischen Vidauban siegte das deutsche Vier-Jungdamen-Team überlegen vor der Niederlande.

Ein goldener Tag für die deutschen Juniorinnen Paulina Holzknecht, Kristin Biermann, Semmieke Rothenberger und Hannah Erbe. Bei den Europameisterschaften in Vidauban unweit von St.Tropez auf der Anlage von Benadette Brune sicherte sich die U18-Dressur-Equipe mit einem Endstand von 224,514 Punkten die Goldmedaille in der Mannschaftswertung überlegen vor den Teams aus der Niederlande (216,378) und Dänemark (215,0). Insgesamt bewarben sich 15 Nationen um Titel und Medaillen.

Das beste Ergebnis – nicht nur fürs deutsche Team – erzielte Semmieke Rothenberger, die wie ihre Teamkolleginnen das erste Mal bei Junioren-Europameisterschaften an den Start geht. Anders als ihre Mitstreiterinnen kann die 15-Jährige Bad Homburgerin, Tochter der früher ebenfalls erfolgreichen Eltern Gonnelien und Sven Rothenberger, allerdings auf die Erfahrung aus vier Ponyeuropameisterschaften zurückblicken, von denen sie im vergangenen Jahr als dreifache Goldmedaillengewinnerin zurückkehrte. Als dritte deutsche Starterin setzte sie sich im Sattel der 13-jährigen Rappstute Geisha an die Spitze. 76,351 Prozentpunkten vergaben die Richter an das deutsche Paar, das in der Folge niemand mehr überbieten konnte. Direkt dahinter konnte sich die deutsche Schlussreiterin Hannah Erbe (16, Krefeld) mit Carlos anschließen. Mit ihrem Ergebnis von 74,676 Prozentpunkten landete sie noch vor der ersten deutschen Starterin Paulina Holzknecht (16, Solingen) mit Wells Fargo, die nach der Hälfte der insgesamt 67 Starter mit 73,486 Prozentpunkten in Führung gelegen hatte. Am Ende musste sie allerdings neben ihren beiden Teamkolleginnen auch der Dänin Victoria Vallentin mit Atnon (73,784) den Vortritt lassen. Etwas Pech hatte Kristin Biermann aus Essen bei Cloppenburg/ Oldenburg mit Zwetcher. Ein Fehler in der Trabtour kostete sie wertvolle Punkte. Mit 72,054 Prozentpunkten rutschte sie auf Platz acht im Einzelranking zurück.